

L. Tetropium castaneum, *v. luridum* L., *v. aulicum* F., *v. fulcratum* F., *fuscum* F., *Callidium aeneum* Deg., *violaceum* L., *Lamia textor* L., *Pogonochaerus fasciculatus* *Agapanthia villosiviridescens* Deg., *Saperda populnea* L.

Da der Waldgürtel an der Südseite der Hohen Tatra bis hinauf zur Krummholzregion fast ausschließlich aus Fichten besteht, so fehlen naturgemäß die Cerambyciden, deren Vorkommen an die Laubbölzer gebunden ist, fast vollständig. Trotzdem ist die Cerambycidenfauna ziemlich reichhaltig, wie aus vorstehendem Sammelbericht hervorgeht.

Budapest.

Dr. C. Pape.

D. Zufällige Käferfunde.

Kleinere exotische Käferarten, besonders aus den Familien der *Histeridae*, *Nitidulidae*, *Curculionidae* usw. werden öfter in den Niederlagen der Importfirmen von Tabak, Kolonialwaren, Ananas, Bananen, Guano usw. gefunden. Eine planmäßige Aufsammlung durch entomologisch geschulte Angestellte solcher Handlungshäuser, Tabakfabriken usw. hat wohl noch niemals stattgefunden. Und doch ist allein die Zahl der mir bekanntgewordenen kleinen Histeriden (die wohl nur als Verfolger anderer Insekten, besonders Termiten, in das genannte Material geraten und hier gesammelt worden sind), recht groß. Sogar mehrere neue Gattungen sind auf Grund solcher zufällig in Tabak, Melonen, Guano usw. gefundenen Käfer aufgestellt worden. Wer daher Gelegenheit hat, selbst regelmäßig solche Tabak- usw. Lager zu besuchen oder einen anstelligen Bediensteten für diese Art des Käferfanges zu interessieren, der versäume nicht, die günstige Gelegenheit wahrzunehmen. Die folgenden Histeriden — Genera und Arten, sind auf Grund solcher aus fremden Ländern in Europa eingeschleppter Stücke beschrieben worden:

<i>Chelycephalus</i>	<i>varicolor</i> ,	Schm.	aus	Brasil-Tabak,
<i>Synodites</i>	<i>aciculatus</i>	Schm.	"	"
"	<i>detritus</i>	Schm.	"	Mexico-Tabak,
"	<i>gibbidorsum</i>	Schm.	"	"
"	<i>graniformis</i>	Schm.	"	"
"	<i>Schuppi</i>	Schm.	"	Brasil-Tabak,
<i>Glymma</i>	<i>Candezei</i>	Mars.	"	Melonen,
<i>Satrapister</i>	<i>nitens</i>	Bickh.	"	Peru-Guano.

Auch Einzelstücke von *Trypanaeus*, *Cylistosoma*, *Teretrius*, *Hister*, *Tribalus*, *Paromalus*, *Saprinus* usw. aus überseeischen Ländern sind auf diese Weise nach Europa verschleppt worden.

So lassen sich auch die Funde von *Hister americanus* Payk. bei Berlin (Habelmann 1861), *Phelister haemorrhous* Mars. in Sardinien (Baudi 1864) und *Phelister Rouzeti* Mars. bei Paris zwanglos erklären. Die letztgenannte Art gehört fraglos nicht in den *Catalogus Coleopterorum Europae* usw. ed. II, sie ist darin zu streichen.

Cassel.

H. Bickhardt.

Referate und Rezensionen.

Die Herren Autoren von selbständig oder in Zeitschriften erscheinenden **coleopterologischen** Publikationen werden um gefl. Einsendung von Rezensionsexemplaren od. Sonderabdrücken gebeten.

Selbstreferate der Herren Forstentomologen sind besonders erwünscht.

Der Käfersammler. Von P. Kuhnt. Aus der Sammlung „Der Naturforscher“ des Verlags Theod. Thomas, Leipzig. Mit 117 Abbildungen. Preis geb. 3 M.

Der Zweck des vorliegenden Buches, eine Anleitung zum Fang, zur Anlegung der Sammlung und auch noch Bestimmungstabellen zur Feststellung der Namen der verbreitetsten deutschen Käfer zu geben, ist nach meiner Ansicht in-

folge des sehr beschränkten Raumes von nur 153 Seiten höchst unvollkommen erreicht worden. Sind doch — wohl auch wegen Raummangels — von der volkswirtschaftlich wichtigen und großen Familie der Ipiden nicht eine einzige Gattung, geschweige denn eine Art aufgeführt, trotzdem diese Tiere dem Anfänger sehr bald in Menge begegnen werden. Dafür sind von wirklich selteneren Tieren oder schwerer unterscheidbaren Arten anderer Microcoleopteren-Familien wie Scydmaeniden, Nitiduliden usw. nicht nur viele Gattungen, sondern auch zahlreiche (z. B. von *Meligiethes* sogar 6) Arten in die Tabellen aufgenommen worden. Die Bestimmungstabellen zeichnen sich durch Knappheit und Bevorzugung oberflächlicher Merkmale aus. Auch der Anfänger wird guttun, recht bald eingehendere Tabellen zu Rate zu ziehen, damit er sich an sorgfältigeres Arbeiten gewöhnt. Für den Verleger möge das vorliegende Buch eine Warnung sein; auf völlig unzulänglichem Raume kann etwas wirklich Brauchbares nicht geschaffen werden.

H. Bickhardt.

Unsere Wasserinsekten. Von Georg Ulmer. Naturwissensch. Bibliothek für Jugend und Volk. Leipzig, Verlag von Quelle & Meyer. Preis gebunden 1,80 M.

Freunde des Wassers und seiner Bewohner, vor allem Aquarienbesitzer, werden mit Befriedigung das vorliegende Büchlein lesen und manche neue Anregung zur Beobachtung und Weiterarbeit auf dem von dem Verfasser betretenen Gebiet daraus schöpfen. Noch von verhältnismäßig wenigen Wasserinsekten sind die vollständige Entwicklung und ihre Jugendzustände bekannt. Was darüber an Beobachtungen vorliegt, ist vom Autor benutzt und in geeigneter, gekürzter Form unter Beigabe vieler Abbildungen (119 Textfiguren und 3 Tafeln) in dem vorliegenden Werkchen erörtert worden. Von Coleopteren finden wir biologische Angaben über folgende Familien: *Dytiscidae* (dabei auch eine Erörterung der Flügeldeckenrippen der ♀ von *Dytiscus*), *Hydrophilidae*, *Gyrinidae*. ferner die Gattungen *Elmis* und *Donacia*. Dazu gehören zahlreiche Figuren von Käfern und ihren Eiern, Larven und Puppen sowie von einzelnen Körperteilen wie den Beinen mit ihren Haftscheiben, Oberkiefer, Fühler usw.

H. Bickhardt.

Coleoptera nova ex Hungaria. Von E. Csiki. Ann. Mus. Nat. Hung. X, 1912, p. 537—539.

Beschreibung folgender neuer Höhlenkäfer: *Anophthalmus Bielzi* var. *Meliki*, *Anophthalm.* (*Duvalius*) *Szalayi*, *Anoph.* (*Duvalius*) *Horvathi*, *Pholeon bihariense*, *Phol.* (*Irenellum*) *Frivaldszkyi*.

H. B.

Das Terrarium und Insektarium. Von Dr. P. Kammerer. Aus der Sammlung „Der Naturforscher“ des Verlags Theod. Thomas, Leipzig. Mit 87 Abbildg. Preis geb. 3,75 M.

Verfasser widerlegt zunächst die landläufige Ansicht, daß ein Terrarium und Insektarium weniger Interesse böte als ein Aquarium. Gerade das Gegenteil ist der Fall bei zweckmäßiger Einrichtung, Bepflanzung und Besiedelung der Anlage. Im einzelnen wird dann die Einrichtung, die Art der Verwendung, die Beschaffung des Futters (Futterzuchten), die mannigfache Auswahl an Pflanzen und Tieren, die für Terrarienhaltung sich eignen, schließlich Fang, Krankheiten usw. der Tiere besprochen. Umfangreiche Spezialliteraturangaben am Schluß jedes Kapitels und eine allgemeine Literaturübersicht am Ende machen das vorliegende Lehrbuch besonders wertvoll.

Für uns bietet besonderes Interesse das Kapitel über die Käferhaltung im Terrarium. Manche Familien eignen sich ganz besonders dazu und einzelne *Pimelia* und *Adesmia*-Arten haben 2½ Jahre, eine *Mesostena* sogar 5 Jahre in Gefangenschaft ausgehalten, bevor sie eingingen. Auch Cetoniden, viele Laufkäfer und *Cicindela*-Arten, ferner besonders Silphiden *Necrophorus*, *Silpha*), *Ateuchus*-

Geotrupes-, *Staphylinus*-Arten usw., endlich Lampyridenlarven und Imagines sind zur Terrarienpflege geeignet. Gute Abbildungen nach Photographien von Privaterrarien und solchen aus dem Zool. Garten in Frankfurt a. M. tragen dazu bei, das Interesse des Lesers noch weiter zu fesseln. Für die notwendige Vertiefung unserer Kenntnis der Biologie der Arthropoden muß die Verbreitung und der weitere Ausbau der Insektarien, von denen sich allein die Formikarien bisher einer besonderen Bevorzugung erfreuten, dringend gewünscht werden.

Als Lehrbuch der Terrarienkunde wird das vorliegende Buch jedem Naturfreund, der nicht nur sammeln, sondern auch beobachten will, gute Dienste leisten.

H. Bickhardt.

Entomologische Nachrichten.

Um das Andenken Ludwig Ganglbauers in würdiger Weise zu ehren, ist beschlossen worden, einen

Ganglbauer-Preis

zu schaffen, der je nach den vorhandenen Mitteln in noch zu bestimmenden Zeiträumen für die jeweilig beste, in deutscher Sprache verfaßte systematisch-deskriptive Arbeit über paläarktische Coleopteren verliehen werden soll.

Mit der Ehrung des Verewigten verbindet diese Stiftung, als die erste derartige in deutschen Landen, den Zweck der Anregung und Unterstützung heimatlicher Forschertätigkeit, in erster Linie der Ermutigung junger aufstrebender Talente; auch für die unter Heranziehung tüchtiger Mitarbeiter geplante Fortsetzung der „Käfer von Mitteleuropa“ dürfte die Existenz eines solchen Preises förderlich sein.

Der Name des Toten, den wir alle tief betrauern, möge fortleben in der Stiftung, für deren Verwaltung die k. k. zoologisch-botanische Gesellschaft in Aussicht genommen ist.

Das Preisrichteramt soll in den Händen von Koleopterologen des gesamten deutschen Sprachgebiets liegen.

In kurzer Zeit sind schon auf dem Wege privater Werbetätigkeit Spenden in Höhe von 3225 Kronen zusammengebracht (überwiesen bzw. gezeichnet) worden. Es steht zu hoffen, daß infolge dieses Aufrufs binnen zwei Jahren ein Stiftungskapital von mindestens 10000 Kronen aufkommen wird, aus dessen Zinsen dann in 3jährigen Zwischenräumen ein Ganglbauer-Preis von 1200 Kronen flüssig gemacht werden soll.

Das Wiener Aktions-Komitee ist auch an den Herausgeber der „Entomologischen Blätter“ mit der Bitte um Unterstützung herangetreten. Ich entspreche diesem Wunsche gern und bin zur Entgegennahme von Stiftungen, die auch in mehrere Raten auf ein- bis eineinhalb Jahre verteilt werden können, bereit. Adresse: H. Bickhardt, Cassel, Elfbuchenstr. 32. Quittung wird in den Entomologischen Blättern geleistet werden. H. B.

Der Zweite Internationale Entomologen-Kongreß ist vom 5. bis 10. August 1912 in Oxford abgehalten worden. Gegen 200 Teilnehmer, viele auch mit Damen, hatten sich dazu eingefunden. 19 verschiedene Länder waren vertreten, am stärksten natürlich England, an 2. Stelle Nord-Amerika, an 3. Deutschland. Selbst Vertreter aus Chile, Borneo, Britisch-Ostafrika und Honolulu waren erschienen. Über die Sitzungen und Vorträge werden die Veröffentlichungen des Kongresses Aufschluß geben, über die später berichtet werden wird.

Der nächste Internationale Entomologenkongreß soll im Jahre 1915 in Wien stattfinden.

Professor Dr. hon. c. Lucas von Heyden in Frankfurt(Main)-Bockenheim ist, am 16. Oktober zum Ehrenmitglied der Société Entomologique d'Égypte in Cairo ernannt worden. Es ist dies die 19. Ehrenmitgliedschaft, die dem verdienten Gelehrten von naturwissenschaftlichen Vereinen übertragen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Blätter](#)

Jahr/Year: 1912

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): Bickhardt Heinrich

Artikel/Article: [Referate und Rezensionen. 317-319](#)